

Erfahrungsbericht 78. Jahrestagung des VHB in München

Aylish Dietrich, Annalena Hallenberger und Vladlena Prysyazhna



Mittwoch, 18.05.2016

Angereist mit dem Flixbus waren wir nach einer langen Fahrt im schönen München angekommen. Nachdem wir im Hotel eingekcheckt hatten, machten wir uns auf den Weg, um noch am Einführungsprogramm des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V (VHB) an der Technischen Universität München (TUM) teilzunehmen. Die TUM war dabei fußläufig gut von unserem Hotel zu erreichen. Den herzlichen Willkommensworten durch den Dekan der Wirtschaftswissenschaften, Prof. Dr. Gunther Friedl, folgte ein interessanter Vortrag von Dr. Wolfgang Büchele, dem CEO der Linde AG, zum Thema „Innovation – A Key Enabler in Business“. Er gab vor allem Einblicke in den Industriegasmarkt und berichtete beispielsweise von seinen persönlichen Erfahrungen in den Neunzigerjahren in China. Neben Dr. Büchele führte auch Prof. Dean Shepherd von der Indiana University mit dem Thema „Opportunities for Entrepreneurship Research“ bildhaft in die dreitägige Jahrestagung des VHB ein. Letzterer war maßgeblich am Aufbau des TUM Entrepreneurship Center beteiligt, welches sowohl eine Hightech-Werkstatt und Büros als auch das aus vier Lehrstühlen bestehende TUM Entrepreneurship Research Institute beinhaltet. Nach einem netten Begrüßungsempfang bei der Boston Consulting Group (BCG) in München mit Flying Buffet und der Möglichkeit, die anderen Teilnehmer/innen besser kennenzulernen, hörten wir einen kurzen Vortrag zum Thema Industrie 4.0 und erfuhren einiges über das Unternehmen BCG. Den Abend haben wir dann gemeinsam im Augustiner-Keller ausklingen lassen.



Donnerstag, 19.05.2016



Nach dem Frühstück in einer nahegelegenen Bäckerei haben wir uns aufgrund unterschiedlicher Interessen und des vielfältigen Angebots auf mehrere Veranstaltungen aufgeteilt. Dabei ging es neben dem aktuellen State of the Art der Business Research und der Quantitativen Analysen vor allem um Themen des Innovations- und Technologiemanagements. Einer kurzen Kaffeepause, in der wir unsere Eindrücke

miteinander austauschten, folgten weitere Veranstaltungen des offenen Tagungsprogramms, an denen wir – jeweils unseren Interessen entsprechend – teilgenommen haben. Dabei wurden ausgewählte wissenschaftliche Papers und eigene Forschungsprojekte aus den Bereichen des Financial Accounting, der Wirtschaftsprüfung und des Technologiemanagements vorgestellt und anschließend im Plenum diskutiert. Besonderes Interesse weckte auch der Vortrag des Internet- und Start-up-Giganten Rocket Internet, der an eigenen Beispielen wichtige Treiber der erfolgreichen Unternehmensgründung aufzeigte. Nach einem sehr leckeren, gemeinsamen Mittagessen besuchten wir erneut unterschiedliche Veranstaltungen. In diesen wurden vor allem unterschiedliche Papers von Doktorand/innen und Professor/innen präsentiert, die uns wichtige Einblicke in den Ablauf einer solchen Arbeit und den Umgang mit wissenschaftlichen Fragestellungen ermöglichten. Nach dem Ende des Tagungsprogramms entschieden wir uns für einen kleinen Rundgang durch die Neue Pinakothek, in der bedeutende Meisterwerke der Kunstgeschichte ausgestellt sind.



Freitag, 20.05.2016

Am Vormittag nutzten wir die Möglichkeit, die von Prof. Dr. Torsten Wulf moderierte Vortragsreihe zum Strategischen Management zu besuchen. Anschließend verfolgten wir gespannt einen sehr interessanten und provokativen Vortrag von Prof. Ernst Maug von der Universität Mannheim, in dem er wichtige Problemfelder der aktuellen betriebswirtschaftlichen Forschung darstellte und kritische Fragen zum Design und der Auswahl passender Forschungsmodelle aufwarf. Im weiteren Verlauf des Tages nahmen wir noch an Veranstaltungen zum Thema Controlling teil und hörten eine Paneldiskussion zum Thema Patentschutz. Mit dem Abschluss der dreitägigen Tagung des VHB ging auch unsere Zeit in München langsam zu Ende, und wir machten uns auf den Weg zum Bahnhof, um in die Stadt der Märchen und Gebrüder Grimm zurückzukehren.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass uns dreien die Tagung in München, an der wir aufgrund der Förderung durch die Gleichstellungskommission teilnehmen durften, sehr gut gefallen hat. Neben interessanten Einblicken in Forschung, Lehre und Praxis haben wir wertvolle Erkenntnisse im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Wissenschaft, ihrer Vermittlung und Anwendung gewonnen. Wir sind uns sicher, dass wir auch in Zukunft von den gesammelten Erfahrungen und dem generierten Wissen im Zuge der VHB-Tagung profitieren werden. Insbesondere im Hinblick auf unsere geplanten Promotionsstudien konnten wir unsere methodischen Kenntnisse erweitern und ausbauen, Anregungen und Inputs durch die Vorträge aufgreifen sowie unsere fachlichen und thematischen Vorstellungen betriebswissenschaftlicher Forschung und Lehre konkretisieren.